

Moment Mal...



Sommerliche Abendstimmung in einer Regenpause zwischen Klosterseele und Dünsen.

FOTO: RULLHUSEN

„Diese Haus atmet Geschichte“

Baustellenbesichtigung der zukünftigen Seniorenwohngemeinschaft „Haus California“

VON LEIF RULLHUSEN

Beckstedt – Die richtige Wohnform im Alter zu finden, ist eine immens schwierige Aufgabe. Viele Senioren verkaufen irgendwann ihr Einfamilienhaus, wenn die Kinder ausgezogen sind, um in ein barrierefreies Apartment zu ziehen. Oft bleibt schließlich ein Ehepartner allein zurück.

Die Alternative kann eine Seniorenwohngemeinschaft sein. Im Colnrader Ortsteil Beckstedt entsteht derzeit eine solche Wohnform. Rita Lindemann baut die ehemalige Gastwirtschaft Rövekamp ihrer Eltern in die Seniorenwohngemeinschaft „Haus California“ um.

Mit der klassischen Studenten-WG, in der die zukünftigen Mieter früher vielleicht einmal einige Jahre ihrer Jugend verbracht, hat dieses, nach seinem Um- und Erweiterungsbau 930 Quadratmeter große Gebäude, allerdings in erster Linie die Art des Zusammenlebens gemeinsam. Zwölf großzügige Zimmer mit Terrasse oder Balkon sollen nach der Fertigstellung wahlweise einem Single oder einem Paar Platz bieten.

Am Dienstag hatte die Bauherrin und Investorin Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse, den CDU-Vorstand und die Ratskandidaten der Christdemokraten zu einer Baustellenbesichtigung eingeladen. Lindemann habe ein besonderes Projekt angeschoben, das Mut und Engagement erfordere, erklärte der Verwaltungschef zu Beginn der Begehung.

Noch verstrahlen nackte Wände, Pfützen auf dem Boden und der Geruch nach frischem Zement den typischen Baustellencharme. Doch mit etwas Fantasie lässt sich bereits erahnen, welches Potenzial in diesem historischen Gebäude steckt. Rita Lindemann besitzt die nötige Vorstellungskraft und steckt ihre Baustellenbesucher schnell damit an.

Vor ihrem Auge lädt die ehemalige Gaststube die neuen Bewohner schon wieder zu einem geselligen Abend ein. „Wir werden das ehemalige Mobilier hier wieder einbauen“, erklärt sie ihren Gästen. Dort, wo es möglich ist, will sie die historische Sub-



Baustellenbesichtigung: Pflegedienstleiterin Andrea Verstoppen (v.l.), Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann, Bauherrin Rita Lindemann, Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse und Architektin Astrid Grewe.

FOTO: RULLHUSEN

stanz erhalten. „Dieses Haus atmet Geschichte, deshalb muss sein Gesicht bleiben“, ergänzt Architektin Astrid Grewe.

Ein Stockwerk höher, in der Deckenkuppel des ursprünglichen Saals, sind die Bauherrin und die Architektin auf ein wahres Juwel gestoßen. Über den Balken einer abgehängten Decke entdeckten sie alte kunstvolle Malereien, als sie diese entfernten. „Wenn es machbar ist, werden wir die Gemälde in dem darunter liegenden Aufenthaltsraum im Vintage-Stil wieder sichtbar werden lassen“, hofft Grewe.

Vor zwei Jahren begann Rita Lindemann mit ihr die konkreten Planungen zu der Seniorenwohngemeinschaft in Beckstedt. Als ihre Eltern Anfang 2019 kurz nacheinander starben, stand für Lindemann fest, das seit seinem Bau im Jahr 1883 in Familienbesitz befindliche Haus unbedingt zu erhalten und weiter sinnvoll zu nutzen. „Zuerst dachte ich an eine Tagespfle-



Die Außenansicht nach der Fertigstellung.

GRAFIK: GAG PLAN

ge und habe diese Idee immer weiter gesponnen“, berichtet die Bauherrin.

Sie kooperiert mit Curatus aus Colnrade. Der Pflegedienst hat schon bei der Planung des Wohnprojektes seine Erfahrungen einfließen lassen und hat später rund um die Uhr eine Pflegepräsenz vor Ort. Darüber hi-

naus könnten die Bewohner Pflegeleistungen nach Bedarf hinzubuchen, erläutert Curatus-Pflegedienstleiterin Andrea Verstoppen. „Selbst für Schwerstpflegebedürftige gibt es keinen Grund, hier wieder auszuweichen. Es soll und darf in diesem Haus auch um die Uhr eine Pflegeprä-

senz vor Ort. Darüber hinaus könnten die Bewohner Pflegeleistungen nach Bedarf hinzubuchen, erläutert Curatus-Pflegedienstleiterin Andrea Verstoppen. „Selbst für Schwerstpflegebedürftige gibt es keinen Grund, hier wieder auszuweichen. Es soll und darf in diesem Haus auch um die Uhr eine Pflegeprä-

senz vor Ort. Darüber hinaus könnten die Bewohner Pflegeleistungen nach Bedarf hinzubuchen, erläutert Curatus-Pflegedienstleiterin Andrea Verstoppen. „Selbst für Schwerstpflegebedürftige gibt es keinen Grund, hier wieder auszuweichen. Es soll und darf in diesem Haus auch um die Uhr eine Pflegeprä-

senz vor Ort. Darüber hinaus könnten die Bewohner Pflegeleistungen nach Bedarf hinzubuchen, erläutert Curatus-Pflegedienstleiterin Andrea Verstoppen. „Selbst für Schwerstpflegebedürftige gibt es keinen Grund, hier wieder auszuweichen. Es soll und darf in diesem Haus auch um die Uhr eine Pflegeprä-

senz vor Ort. Darüber hinaus könnten die Bewohner Pflegeleistungen nach Bedarf hinzubuchen, erläutert Curatus-Pflegedienstleiterin Andrea Verstoppen. „Selbst für Schwerstpflegebedürftige gibt es keinen Grund, hier wieder auszuweichen. Es soll und darf in diesem Haus auch um die Uhr eine Pflegeprä-

Historischer Rückblick

1883 baute Gerhard Heinrich Rövekamp die Gaststätte im Ortskern von Beckstedt. Zuvor hatte Onkel Henri ein Vermögen auf dem Neuen Kontinent gemacht. Sechs Jahre später gründete sich dort der Schützenverein Beckstedt. Anfangs waren in dem Gasthaus auch die Poststelle und ein Kolonialwarenladen untergebracht. Bis 1972, als der Jahrhundert-Orkan dessen Giebel umkippte, hatte die Gaststätte einen der größten Säle in der Region.

KURZ NOTIERT

Vorbereitungen zum RCS-Turnier

Harpstedt – Der Harpstedter Reitclub „Sport“ beginnt mit den Vorbereitungen zu seinem Turnier am 11. und 12. September. Nachdem das Maiturnier ausfallen ist, soll ein ähnlich großes in gut drei Wochen auf der clubeigenen Reitanlage in Groß Köhren starten, berichten die Pferdefreunde in einer Pressemitteilung. Ein besonderes Highlight werde der VGH-Cup.

Um Teilnehmern und Zuschauern ein schönes Reiterlebnis zu präsentieren, will der Verein noch einige Verschönerungsarbeiten erledigen. Aus diesem Grund ruft er seine Mitglieder dazu auf, sich an den Samstagen 28. August und 4. September ab 9 Uhr sowie am Freitag, 10. September ab 18 Uhr an einem Helfereinsatz zu beteiligen. Neben dem Säubern und Verschönern der Anlage stehen kleinere Reparaturen, der Rückschnitt von Sträuchern und die Vorbereitung der Reitplätze für das Turnier auf dem Plan. Reiter können noch bis Montag, 23. August, ihre Nennungen für das Turnier abgeben.

„English for Everyone“

Harpstedt – „Englisch for Everyone“ heißt ein Kursangebot der „regioVHS“, das am Mittwoch, 15. September, in der Harpstedter Delmeschule startet. Es richtet sich besonders an Teilnehmer, die ohne jeglichen Leistungsdruck und in entspannter Atmosphäre Englisch lernen möchten, schreibt die Volkshochschule in ihrem Programm. Geeignet ist der zehnwöchige Kurs für Menschen ohne oder mit leichten Vorkenntnissen. Die Materialkosten in Höhe von fünf Euro werden während der Veranstaltung eingesammelt, die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt. Die Kursbesucher treffen sich über zehn Wochen jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr. Die Gebühr beträgt mindestens 63,85 Euro. Anmeldungen nimmt die „regioVHS“ in Ganderkesee unter Telefon 04222/44444 entgegen.

Sportclub Colnrade lädt ein

Colnrade – Der Sportclub Colnrade lädt für Freitag, 27. August, zu seiner Jahreshauptversammlung auf den SCC-Sportplatz ein. Beginn der Versammlung, die unabhängig vom Wetter zunächst draußen über die Bühne geht, ist um 19 Uhr. Trotzdem bittet der Vorstand die Teilnehmer darum, den Sicherheitsabstand einzuhalten sowie einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Tagesordnung befasst sich unter anderem mit Folgen und dem Umgang der gesetzlichen Vorgaben durch Covid-19. Anträge zur Tagesordnung nehmen die Vorstände bis Freitag, 20. August, entgegen.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 04244/96 53 173
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen